

Herrn Stadtverordnetenvorsteher
Thomas Appel
Eberhard-Bauner-Allee 16
63654 Büdingen

Büdingen, 08.06.2026

**Antrag: Aufgabenkritik des städtischen Bauhofs – Wirtschaftlichkeitsprüfung,
Vergabeoptionen und interkommunale Zusammenarbeit**

Sehr geehrter Herr Stadtverordnetenvorsteher,

wir bitten Sie, den nachfolgenden Antrag „Aufgabenkritik Bauhof“ auf die Tagesordnung der kommenden Stadtverordnetenversammlung zu nehmen.

Weiterhin beantragen wir, den Antrag direkt an den Sonderausschuss Zukunftsfähiger Haushalt und Bürgerbeteiligung zu überweisen.

Beschlussvorschlag:

1. Der Magistrat wird beauftragt, eine umfassende Aufgabenkritik des städtischen Bauhofs durchzuführen.
2. Gegenstand der Prüfung sind sämtliche Tätigkeiten des Bauhofs, insbesondere im Hinblick auf:
 - Wirtschaftlichkeit der Eigenleistung
 - Personaleinsatz und Personalstruktur
 - Maschinen- und Fuhrpark (Anschaffung, Unterhalt, Auslastung)
 - laufende Betriebs- und Folgekosten
 - organisatorische Abläufe
3. Die Aufgabenkritik hat ausdrücklich auch Alternativen zur Eigenleistung zu prüfen, insbesondere:
 - Übertragung geeigneter Aufgaben an den Feldwegeverband,
 - Möglichkeiten der interkommunalen Zusammenarbeit (z. B. gemeinsame Nutzung von Maschinen, gebündelter Personaleinsatz, gemeinsame Vergaben,

IKZ beispielsweise mit der Gemeinde Kefenrod)

4. Ziel der Prüfung ist die Identifizierung von Einsparpotenzialen, ohne die Qualität der Leistungen zu verschlechtern.
5. Die Ergebnisse sind der Stadtverordnetenversammlung in strukturierter und nachvollziehbarer Form vorzulegen und als Entscheidungsgrundlage für weitere Maßnahmen zu nutzen.

Begründung:

Angeichts der angespannten Haushaltslage der Stadt Büdingen ist eine regelmäßige Überprüfung kommunaler Aufgaben auf ihre Wirtschaftlichkeit zwingend erforderlich. Der städtische Bauhof stellt dabei einen kostenintensiven Aufgabenbereich dar, der sowohl Personal- als auch erhebliche Sachkosten bindet.

Eine Aufgabenkritik verfolgt nicht das Ziel, Leistungen pauschal infrage zu stellen oder Beschäftigte zu kritisieren, sondern dient einem sachlichen und ergebnisoffenen Vergleich: Welche Aufgaben sind in Eigenleistung wirtschaftlich sinnvoll? Welche Leistungen könnten effizienter durch externe Vergabe oder Kooperation erbracht werden?

Insbesondere bei Spezialmaschinen, saisonalen Tätigkeiten und Spitzenlasten entstehen häufig hohe Vorhalte- und Fixkosten. Hier bietet die interkommunale Zusammenarbeit mit Nachbarkommunen erhebliche Potenziale – etwa durch gemeinsame Nutzung von Maschinen, abgestimmten Personaleinsatz oder koordinierte Vergaben. Auch der Feldwegeverband kann für bestimmte Aufgaben eine wirtschaftlichere Alternative darstellen.

Ziel der Aufgabenkritik ist es, dauerhafte Kosteneinsparungen zu erzielen, ohne die Leistungsfähigkeit des Bauhofs zu schwächen. Jeder eingesparte Euro stärkt den finanziellen Handlungsspielraum der Stadt und ermöglicht Investitionen in andere wichtige Aufgabenbereiche.

Eine strukturierte, transparente und sachlich fundierte Prüfung schafft zudem Planungssicherheit, Nachvollziehbarkeit und eine belastbare Grundlage für zukünftige haushaltspolitische Entscheidungen.

Mit freundlichen Grüßen



Jonathan König
Fraktionsvorsitzender
der CDU-Fraktion



Ulrich Majunke
Fraktionsvorsitzender
der FWG-Fraktion

Andrea Rahn-Farr
Stadtverordnete
der FDP